



Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage Federführend: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vorlage-Nr: 21/349 Status: öffentlich Datum: 12.11.2021 Verfasser/in: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Auf Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Partei: Sachstand zu Städteinitiative Tempo 30		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.11.2021	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr	Information

Sachverhalt:

Eine menschen-, umwelt- und klimaverträgliche Gestaltung der Mobilität ist eine wichtige aktuelle Aufgabe und Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit Hildesheims. Ein wesentliches Instrument für ein lebendiges, attraktives Hildesheim mit lebenswerten öffentlichen Räumen ist ein stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr, auch auf den Hauptverkehrsstraßen. Auf Hauptverkehrsstraßen verursacht Kfz-Verkehr die meisten negativen Auswirkungen. Eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h hätte erhebliche positive Auswirkungen.

In der Stadtratssitzung am 04.10.2021 hat Herr Dr. Meyer verkündet, dass Hildesheim der „Städteinitiative Tempo 30“ beigetreten ist. Diese Städteinitiative hat zum Ziel, eine Änderung des Straßenverkehrsrechts zu erwirken, sodass zulässige Höchstgeschwindigkeiten innerorts neu geregelt werden: 30 km/h wird als neuer Normalfall angestrebt, andere Geschwindigkeiten sollen je nach örtlichen Gegebenheiten und Erfordernissen als Ausnahme kommunal festgelegt werden können. Die Änderung des Rechtsrahmens soll durch ein vom Bund gefördertes und zentral evaluiertes Modellvorhaben in mehreren Städten begleitet werden, um verschiedene Aspekte vertieft zu untersuchen und so etwaige negative Begleiteffekte der Neuregelung des neuen Rechtsrahmens minimieren zu können.

Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu folgenden Fragen:

- Welches sind die nächsten Schritte zur Realisierung der Städteinitiative Tempo 30?
- Wie beteiligt Hildesheim sich an diesen Schritten?
- Gibt es ein Zeitfenster, wann
a) die Initiative ihre Forderungen dem Bund vorlegen wird?
b) mit der Ausschreibung der Modellprojekte zu rechnen ist?
- Hat Hildesheim sich für das Modellprojekt beworben oder wird Hildesheim sich dafür bewerben?

Finanzielle Auswirkungen: ja, in der Vorlage erläutert nein
(dann Folgekostenabschätzung erstellen)

Personelle Auswirkungen: ja, in der Vorlage erläutert nein
(dann FB 11 beteiligen)

Demografische Auswirkungen: ja, in der Vorlage erläutert nein
(unter Einbeziehung der Komponente des Demografie-Checks)

Nachverfolgung: ja, dann nein
 voraussichtliches/r Datum bzw. Zeitraum der Umsetzung

Anlage/n:

///